

Rubus vespicum P.J. Müll. ex Wirtg.

Feine Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: kriechend, kantig, manchmal leicht gefurcht, bereift - Behaarung: unregelmäßig - Stieldrüsen: 0(-1) - Stacheln: zu 10-15 pro Internodium, ungleich, die größeren gerade bis hakenförmig, 3-7 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: (4-)5-zählig - Behaarung: oberseits fast kahl, unterseits grau bis weißfilzig, samtig behaart - Endblättchen: aus herzförmigem Grund verkehrt eiförmig oder selten mehr raute-förmig, plötzlich kurz zugespitzt - Serratur: nicht oder kaum periodisch, fein bis mäßig grob gesägt - Blattstiel: mit 7-10 geneigten Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: zylindrisch oder pyramidal - Blätter: bis in die Spitze beblättert - Achse: ± kahl, mit 0-2 kurzen dunklen Stieldrüsen pro 5 cm, Stacheln ungleich, größere Stacheln zu 2-8 pro Internodium, schwach geneigt, 3-4 mm lang - Blütenstiele: mit 0-2 kurzen dunklen Stieldrüsen und 0-2 Stacheln - Kelch: zurückgeschlagen, ohne Stieldrüsen, stachellos - Kronblätter: blassrosa - Staubblätter: Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl oder kurz behaart

Ökologie und Soziologie: entlang von Straßen und Bahnlinien, auf trockenem Boden

Verbreitung: Regionalsippe in N-Rheinland-Pfalz und W-Nordrhein-Westfalen (von der Lahn bis zum Niederrhein); außerdem Z-Niederlande.